

Innenminister Lorenz Caffier zu Besuch im Sozialkundeunterricht Klasse 11

Hoher Besuch am Gymnasium Bützow. Der Innenminister unseres Landes, Herr Caffier stellte sich am vergangenen Montag (12.01.2009) den Fragen der Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrganges. Nach einem einleitenden Statement zum Rechtsextremismus, aktuellen innenpolitischen Fragen und seinem Arbeitsalltag beantwortete der Minister die Fragen aus den Reihen des Plenums. "Kann es sein, dass auch Polizisten Steine beim G8-Gipfel warfen?" "Welche Maßnahmen hat die Regierung gegen das Auftreten der ANG in Güstrow angedacht?" "Wieso arbeiten die staatlichen Flyer-Designer immer noch mit veralteten Stereotypen der rechten Szene?"

Die "lockere Art" Caffiers beeindruckte die Schüler, seine Antworten gaben immer auch Einblicke in die oft komplizierte politische Entscheidungsfindung in einer Demokratie. Der Appell, selber mitzumischen und sich einzubringen richtete der Minister nicht nur an die Erwachsenen, sondern auch an die anwesenden wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger für die anstehende Kommunalwahl im Sommer. Für alle Fragen reichte leider die Zeit nicht aus, allerdings beantwortete der Minister die eine obligatorische Frage, bevor sie überhaupt gestellt wurde: "Wie viel verdienen Sie eigentlich?"

Bei der anschließenden Aussprache wurde deutlich, dass "Politiker zum Anfassen" eine große Bedeutung für den Politikunterricht haben, weil die oft so große theoretische Distanz zur Realpolitik zusammenschrumpft und ein Eigeninteresse geweckt wird. So bekommen die manchmal trockenen Schulbuchseiten zur Demokratie ein Gesicht, eine Stimme und eine Meinung, was der Innenminister eindrucksvoll vereinte.

